Reportage: Computer Stubete vom 15.8.2017



Im Studio von Bruns in Hausen wurden 11 mit Laptops und Smartphones Bewaffnete von den drei PC-Supportern des *forum 60 plus* zur ersten Computer Stubete in Empfang genommen. Die erste Hürde war mit dem Einloggen in das WLAN bald bewältigt. In der Anmeldung konnten die Teilnehmer ihre Probleme und Anliegen formulieren. Neben diversen Einzelproblemen hat sich ein Hauptthema herausgebildet:

Wie bekomme ich **meine Fotos von der Kamera**, dem Smartphone und/oder dem PC/Laptop **in einer geordneten Form zusammen**, so dass ich sie wiederfinde und sie gesichert sind.

Es besteht oft das Bedürfnis, Bekannte, Verwandte und Freunde an seinen Fotos teilhaben zu lassen. CD, DVD, Sticks und Mail sind für den Austausch der Fotos etwas umständlich und aufwändig. Es bieten sich heute Lösungen über das Internet an, sog. Clouds (Wolken). Leider herrscht dort ein Wildwuchs. Es gibt ca. 20 Cloud-Dienste, wie One Drive, Google Drive, Dropbox, iCloud usw. Oft sind diese Dienste bis zu einem bestimmten Datenvolumen gratis, verlangen aber bei höheren Speichervolumen eine Gebühr.



Unter Anleitung von **Stefan Hintermann** konzentrieren wir uns heute auf den Dienst **«Google Foto»**, weil er nach seiner Erfahrung für Fotos die besten Dienstleistungen erbringt, einfach in der Handhabung ist und unbeschränkte Datenvolumen gratis sind. Für die Nutzung eröffnen wir ein Google-Konto und laden für die Smartphones die App **«Google Fotos»** herunter. Auf **PC's und Laptop erfolgt die Bedienung über einen Browser** (Firefox, Chrome, Edge, Safari usw). Die Apps auf den Smartphones können so eingestellt werden, dass neue Fotos automatisch zu Google Foto transferiert werden, sobald eine Internetverbindung besteht. Um bei PC/Laptop die Fotos automatisch in die Cloud hochzuladen, braucht es noch das Gratis-Programm **«Backup und Sync from Google»**.



Nach Kaffee und Kuchen erläutert Heinz Brun, wie die Fotodateien JPG/TIFF intern, neben dem eigentlichen Bild, unzählige Informationen direkt von der Kamera gemäss den Standards Excif, IPTC-IIM und/oder XML abspeichern. Diese Daten können jetzt neu im Windows Explorer ergänzt und verändert werden und mit sog. «Tags», d.h. Merkmalen versehen werden. Pro Foto können mehrere Merkmale erfasst werden, nach denen im Datei-Explorer gesucht, sortiert und gruppiert werden kann. Diese Merkmale werden in «Google Foto»

übernommen und für die Suche nach Stichworten zusätzlich verwendet, obwohl sie nicht direkt angezeigt werden.

Ruedi Stingelin zeigt, wie auf dem Computer die Dateiablage systematisch organisiert und damit das ev. vorhandene Chaos beendet werden kann. Dieses Problem wurde von einigen TeilnehmerInnen in ihrer Anmeldung aufgeführt.

Ein weiterer Punkt, der erwähnt wird, sind die immer länger werdenden Startzeiten der Laptops/PC's. Ruedi Stingelin zeigt auf, wie beim «Autostart» unnötig geladene Anzahl Programme reduziert und damit auch die Belegung des RAM-Speichers vermindert werden kann. Er erklärt auch, wie unnötige Programme deinstalliert werden können, weist aber auch auf die Gefahren für das Gesamtsystem hin, wenn hier unbedacht eingegriffen wird.



die

Nach der Behandlung einiger kleinerer Probleme und der Abmachung individueller Termine mit den PC-Supportern wird es schon 18 Uhr. Die Teilnehmer sprechen sich für die Wiederholung einer Computer Stubete aus.



Wir werden den Unterlagen für das 1. Quartal 2018 wiederum einen Flyer beilegen für eine Anmeldung mit möglichst konkreten Themenwünschen.
Aufgrund der Auswertung der Wünsche wird das PC-Support Team entscheiden, ob ev. Themenanlässe mit kleineren Teilnehmerzahlen durchgeführt werden sollen oder wieder ein Gesamtanlass.

Für die Behandlung individueller Probleme oder Fragen steht Ihnen der PC-Support gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie hier.

Die an der Stubete präsentierten Unterlagen und diverse Links können Sie hier <u>von einer</u> separaten Webseite herunterladen.

Heinz Brun